

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, den 29. April 1973, 7.45 Uhr :

Laut Wetterwarte bringt die Föhnströmung im wesentlichen wieder nur am Alpenhauptkamm und südlich davon Niederschlag. Die Nullgradgrenze liegt im allgemeinen bei rund 2000 m, kann aber örtlich bis 2500 m steigen. Auf den Bergen wehen stürmische Winde aus Süd bis Südwest.

Starke Erwärmung und zeitweise Sonneneinstrahlung bewirken zunehmende Durchfeuchtung der Schneedecke. Die damit zu erwartenden Lawinenabgänge erfassen meist nur die Neuschneeschicht, können aber auch die Altschneedecke mitreißen und die Verkehrswege der hochgelegenen Seitentäler gefährden. Ab den frühen Mittagsstunden ist daher in den Lawenstrichen zunehmend Vorsicht geboten.

Über der Waldgrenze liegen in allen Hangrichtungen und besonders in kammnahen Bereichen neue und überdeckte alte Schneebretter. Die akute Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen ist nur in den Morgenstunden durch die nächtliche Verfestigung etwas verringert. Touren erfordern höchste Vorsicht und überlegte Routenwahl.